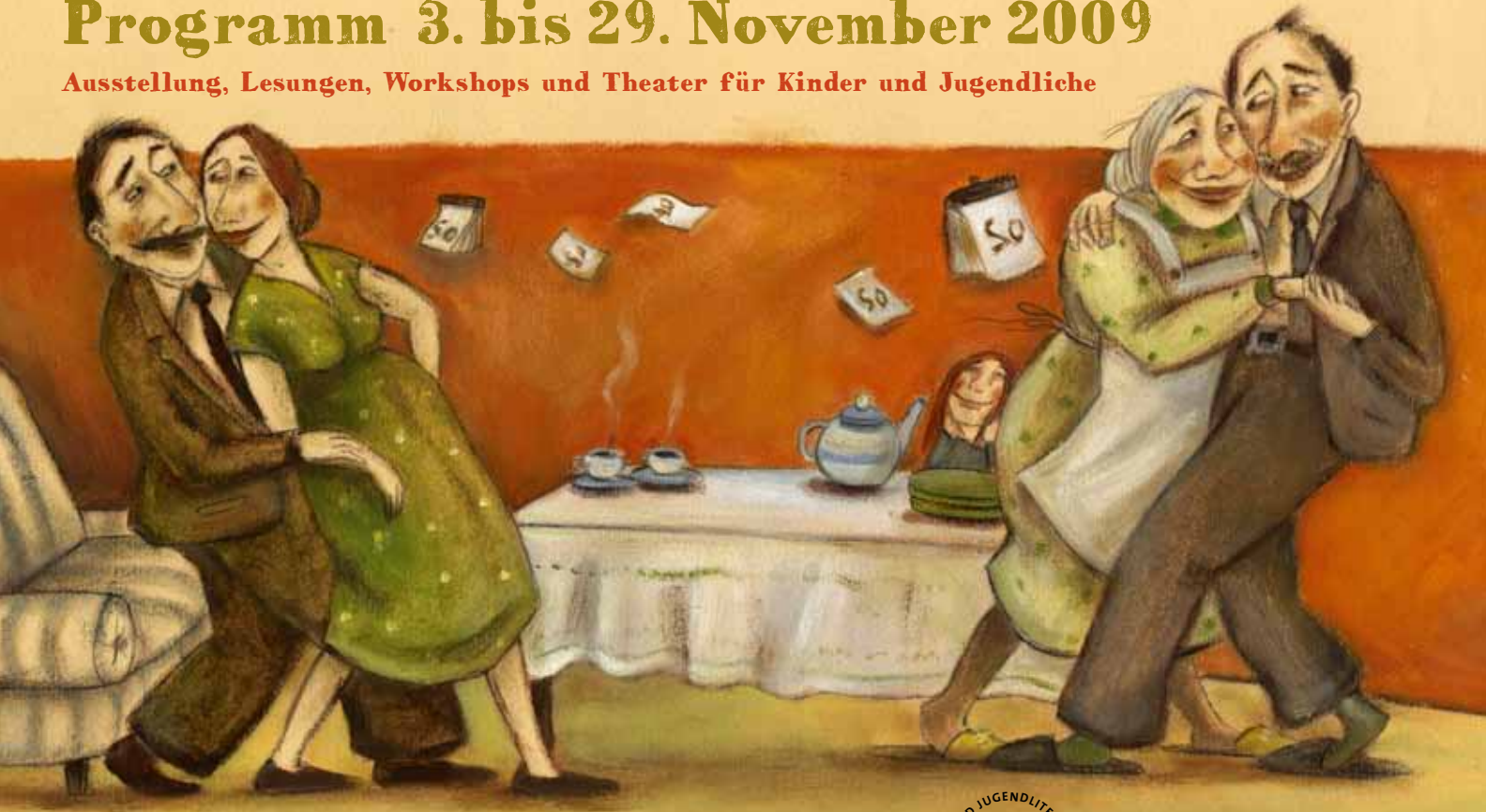


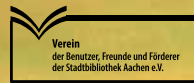
16. Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen

Programm 3. bis 29. November 2009

Ausstellung, Lesungen, Workshops und Theater für Kinder und Jugendliche



www.kinder-und-jugendbuchwochen.de



16. Aachener Kinder und Jugend Buch Wochen



Veranstalter

Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen e. V.
Büro: Schleidener Straße 139, 52076 Aachen, Telefon 02408 / 85 47
www.kijuli-haus.de

Mitveranstalter

Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek Aachen
Verein der Benutzer, Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Aachen e. V.

Redaktion

Tina Terschmitt (verantwortl.), Alexandra Lünskens, Darius Dunker

Titelbild und Plakatmotiv

Jacky Gleich, Buchberg

Plakat- und Heftgestaltung, Webdesign, Programmierung

Darius Dunker, Aachen

Druckerei

Manfred Kreutz, Aachen

Internet

Website: www.kinder-und-jugendbuchwochen.de
E-Mail: kontakt@kinder-und-jugendbuchwochen.de

Außerhalb von Logos und Anzeigen verwenden wir auch für die Namen von Institutionen die üblichen Regeln der Groß- und Klein-, Getrennt- und Zusammenschreibung. Wir bitten um Verständnis und Nachahmung.

Vielen Dank

für Förderung und Unterstützung

Barockfabrik – Zentrum für
Kinder- und Jugendkultur

Buchhandlung Schmetz Junior

Buchladen Pontstraße 39

Friedrich-Bödecker-Kreis NRW e. V.

In Memoriam GmbH

Kulturbetrieb der Stadt Aachen



sowie den beteiligten Verlagen und
den Fördermitgliedern des Kinder- und
Jugendliteraturhaus Aachen e. V.

Trauernde Kinder haben das Recht, Antworten auf ihre Fragen zu bekommen, sowie Informationen, die deutlich erklären, was passiert ist, weshalb dies so war und was als Nächstes geschehen wird. — aus „Die Charta für trauernde Kinder“

„Mama, ist sterben gut?“



Foto: Bernd Weishaupt

Alexandra Lünskens

Vorsitzende des Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen e. V.

„Mama, ist sterben gut?“, fragt meine damals vierjährige Tochter lächelnd beim Frühstück. Ich denke an Simone de Beauvoir. In ihrem Roman „Alle Menschen sind sterblich“ beschreibt sie eindrucksvoll die Verzweiflung eines Unsterblichen. Ich möchte spontan und ebenso lächelnd „aber natürlich“ antworten, aber so einfach ist es ja nicht.

Ich würde gerne noch viele Jahre leben und wäre bereit, in Kauf zu nehmen, dass nicht alle davon sorgenfrei und glücklich verlaufen, und vor allem möchte ich keinen der mir lieben Menschen betauern müssen, am liebsten nicht mal Nachbars Kaninchen. Wieso also ist sterben gut?

Nehmen Sie es als Geschenk, wenn Ihr Kind Ihnen eine solche Frage stellt, als unermessliches Geschenk, wenn die Frage auf einen Sonntag fällt und Sie stundenlang Zeit haben, gemeinsam die Antworten zu erforschen, die es auf diese Frage geben könnte.

Ein wahres Geschenk des Himmels wäre es, wenn es an diesem Sonntag regnen würde, denn dann könnten Sie und Ihr Kind gemeinsam lesen und in den vielen wundervollen Kinderbüchern, die es zu diesem großen Thema gibt, tausende Antworten und ebenso viele neue schöne Fragen finden und etwas ganz wesentliches entdecken: Es ist nicht traurig, über ein trauriges Thema zu sprechen, aber es ist wichtig, über ein wichtiges Thema zu sprechen.

Und was an einem regnerischen Sonntag zuhause schön ist, macht auch in Kita und Schule Spaß. Damit Sie, liebe Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, vorbereitet sind auf die großen Fragen, mit denen die Kinder Sie beschenken, haben wir Ihnen dieses Bündel Kinder- und Jugendbuchwochen gepackt. Eine wie immer bunte, lebensfrohe und lustige Reise in die Welt der literarischen Antworten und ein Schatz, der Worte bereithält, wenn Sie einmal fehlen sollten.

4

Abschied gelingt durch Übung leichter

Grußwort von Martina Pestinger, Phœnix Aachen



Abschied ist in unserem Leben allgegenwärtig. Es sind es die großen und kleinen Abschiede – der Verlust eines geliebten Spielzeugs, eines Haustieres oder der Verlust von Freunden durch den Umzug der Familie in eine neue Stadt – die uns beschäftigen. Abschiede markieren Übergänge von Einem zum Anderen. Sie bedeuten meistens das Ende eines Zustands und den Anfang von etwas Neuem. So sachlich formuliert wird deutlich, dass Abschied auch immer eine Chance sein kann.

Kein Abschied jedoch ist so unbegreiflich und unwiederkehrbar wie der Tod eines nahen Menschen. Wenn Erwachsene dies als Grenzerfahrung wahrnehmen, wie können dann Kinder und Jugendliche mit diesem Thema umgehen? Was uns allen meistens hilft, ist die Annäherung an ein schwieriges Thema als „Trockenübung“. Abschied und Umgang mit Trauer gelingt durch Übung leichter. Vorbereitet sein, ein Gefühl entwickeln, das Schwere schaffen zu können, wenn es darauf ankäme. Sich nicht allein zu fühlen, wenn man betroffen ist, sondern durch Sprache und Ausdruck die Erfahrung in der Gemeinschaft zu teilen. Das macht stark – für viele Bereiche des Lebens. Nicht nur im Umgang mit Trauer.

Im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen zeigt sich eine innere Kompetenz im Umgang mit Abschieden, wenn Fragen zugelassen und beantwortet werden. Kinder und Jugendliche sind direkt in ihren Fragen und ehrlich in ihren Gefühlen. Diese Direktheit kann irritierend oder verunsichernd sein. Immer wieder führt dies auch zu dem Missverständnis, das Kind oder die Jugendliche sei zu jung, um den Tod zu verstehen.

Meine Erfahrung zeigt, dass es für alle schwer ist zu verstehen, was passiert, wenn ein naher Mensch stirbt. Die Herausforderung heute besteht eher darin, auf die individuellen Bedürfnisse im Umgang mit Trauer einzugehen, unabhängig vom Alter. In meiner Praxis der Trauerberatung für Familien habe ich erfahren, dass das Finden von Worten eine bedeutsame Entlastung für die Betroffenen darstellt – und überraschend, mit positiven Gefühlen verbunden sein kann. Nicht selten wird in diesen Gesprächen gelacht, und die Kräfte der menschlichen Seele im Umgang mit Krisen werden sichtbar.

Die Veranstalterinnen der Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen packen das Thema Abschied, Trauer und Tod auf eine wohlthuende Art und Weise an. Mit einer Auswahl von Büchern, Lesungen und Theaterstücken bieten sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, Erfahrungen zu machen und dabei selbst zu bestimmen, wie tief diese Erfahrung gehen soll. Die ausgesuchten Bücher und Stücke bieten Raum für Fragen und Gespräche über ein Stück Wirklichkeit in unserem Leben. Dies ist eine wertvolle Chance, mehr Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit Abschieden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu erwerben. Ich wünsche den Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen, den Teilnehmern und Veranstaltern in diesem Sinne viel Erfolg. Ich wünsche Ihnen allen die Gelassenheit und die Freiheit ein schwieriges Thema auf ganz eigenen Wegen und dennoch gemeinsam anzupacken.

Martina Pestinger ist Diplompsychologin
und systemische Familientherapeutin.



Tina Terschnitt und Alexandra Lünskens, die beiden Vorsitzenden des Vereins, organisieren seit vielen Jahren die Aachener Kinder- und Jugendbuchwochen.



Kinder- und Jugendliteraturhaus

Nach dem Vorbild der Literaturhäuser „für Große“ wollen wir erreichen, dass Aachen ein Literaturhaus für Kinder und Jugendliche erhält.

Lesen ist die Schlüsselkompetenz, die Kindern einen erfolgreichen Start in ihr Leben in unserer modernen Welt ermöglicht. Lesekompetenz ist die Grundlage jeder Form von Medienkompetenz und somit unerlässlich für Bildungserfolg. Literarisches Lesen ist darüber hinaus eine unerschöpfliche Quelle der Werteorientierung, des Dialogs auch in Zeiten oder Situationen, in denen ein persönlich anwesender Gesprächspartner nicht zur Verfügung steht.

Lesen ist dank der Bibliotheken auch die preiswerteste Form der Teilhabe am kulturellen Leben. Daher bietet es sich insbesondere für alle Kinder und Jugendlichen an, die nicht unter idealen materiellen, emotionalen oder kulturellen Bedingungen aufwachsen. Ein Kinder- und Jugendliteraturhaus muss daher ein Ort sein, der alle jungen Menschen einlädt, es muss Angebote machen, die Kinder und Jugendliche in ihren jeweiligen Lebenssituation abholen. Literatur kann das. Die zeitgenössische Kinder- und Jugendliteratur ist ausgesprochen vielfältig und hochwertig.

Es gibt mittlerweile eine Fülle an Konzepten der Sprach- und Leseförderung für Kinder- und Jugendliche aller Altersklassen. Viele werden jedoch nur zu bestimmten Zeiten anlässlich etwa regionaler Buchwochen

und oft auch im kommerziellen Rahmen von Buchhandlungen angeboten. Das Kinder- und Jugendliteraturhaus will ganzjährig Angebote machen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen kontinuierliche und verlässliche Ansprechpartner sein. Langfristig sind dafür entsprechende Räumlichkeiten erforderlich, die tatsächlich ein Treffpunkt werden können. Bisher besteht das Kinder und Jugendliteraturhaus jedoch nur als Verein, der an externen Veranstaltungsorten unterschiedliche Angebote macht.

Das Logo des Vereins, eine vom mehrfach ausgezeichneten Autor und Illustrator Ole Könnecke für uns entworfene Schnecke mit Buch, versinnbildlicht dies. Sie trägt ihr Haus auf dem Rücken, sie streckt ihre Fühler aus, sie ist langsam aber ausdauernd wie das Lesen.

Sie können uns unterstützen! Werden Sie Fördermitglied (siehe Seite 39) oder erleichtern Sie unsere Arbeit durch eine Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto [Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen e. V.](#)
 Kontonummer 4 017 986
 Sparda-Bank West, BLZ 370 605 90.

Der Verein ist vom Finanzamt Aachen als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind daher steuerlich absetzbar.

Lesen Sehen Hören Spielen Surfen

in der Kinder- und
Jugendbibliothek!

Die Kinder- und Jugendbibliothek der Stadt Aachen wendet sich mit einem breiten und aktuellen Medienangebot an alle Kinder und Jugendlichen bis 15 Jahre.

Dazu gehört die neueste Bravo ebenso wie Harry Potter oder Pippi Langstrumpf als Buch, Video oder DVD. Wer lieber zuhört, kann aus dem Angebot der Literaturkassetten und -CDs auswählen oder zu den Vorlesestunden kommen, die 2x wöchentlich stattfinden.

An drei Katalog-Computern (OPACs) kann im Bestand der Kinder- und Jugendbibliothek recherchiert und gesucht werden, außerdem steht der Katalog im Internet zur Verfügung (siehe unten). Zwei Internetanschlüsse sind für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren vorhanden, es gibt 2 Spiele-PCs für Kinder bis zu 13 Jahren.

Aber auch Gesellschaftsspiele haben hier ihren Platz, ebenso verschiedene Spieltische, und für die Kleinsten steht ein Wickelraum zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendbibliothek bemühen sich, durch Führungen, Veranstaltungen, die Zusammenstellung von thematischen Buchpaketen, Vermittlung des Antolin-Buchportals und intensive fachliche Betreuung für jede Frage und jeden Geschmack das Geeignete herauszusuchen und dafür zu sorgen, dass die Bibliothek ein angenehmer Ort zum Schmökern, Spielen, Lernen, Leute treffen und Zuhören ist.

Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Terminvereinbarungen für Führungen (Kindertagesstätten und Grundschulen) oder Buchpakete werden gerne entgegen genommen.

Kontakte

Frau Dittrich und Frau Kontny
Tel.: 0241 / 47 91-0 oder 47 91-240

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr	11.00 – 18.00
Do	13.00 – 19.00
Sa	10.00 – 13.00

Verein der Benutzer, Freunde und Förderer der Stadtbibliothek



Nähere Informationen
Ursel Schmidt-Cohnen
Telefon 0241/36526

7

Der Förderverein wurde 1994 von Aachener Bürgerinnen und Bürgern gegründet, um die Stadtbibliothek zu unterstützen.

Er will u. a. dazu beitragen,

- dass trotz steigender Preise mehr Bücher und Medien angeschafft werden können,
- dass der Altbestand restauriert und für die Nutzung aufgearbeitet wird,
- dass die Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek aktiviert wird.

Die Gelder, die der Verein erwirtschaftet, gehören allein der Bibliothek. In den vergangenen Jahren wurden u. a. folgende Projekte durchgeführt, finanziert oder unterstützt:

- Veranstaltungen (Kinder- und Jugendbuchwochen, Lesungen, Konzerte, Vortragsreihen, Ausstellungen);
- Beschaffung von technischen Geräten (Ausstellungsbeleuchtung, ein PC-Arbeitsplatz, HiFi-Geräte für die Phonotheek);
- Bestsellerangebote;
- Internet-Kurse für Mädchen;
- regelmäßige Bücherflohmärkte.

Alle eingenommenen Mittel dienen nicht der Haushaltssanierung der Stadt Aachen, sondern helfen der Bibliothek und deren BenutzerInnen. Der Mitgliedsbeitrag ist erschwinglich. Beiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.



The background image shows the interior of a bookstore. On the left, a large white sign with the number '39' in blue is mounted on a red wall. Below it, tall wooden bookshelves are filled with books. A person with long blonde hair, wearing a yellow top and red shorts, is seen from behind, browsing the books. The ceiling has several pendant lights. On the right, another '39' sign is visible, partially cut off. The overall atmosphere is bright and organized.

39

39

Immer wieder behaupten Erwachsene im Fernsehen oder in der Zeitung, Kinder und Jugendliche würden nicht lesen. In unserem schönen Buchladen im Aachener Univiertel machen wir schon seit vielen Jahren andere Erfahrungen: unser Laden liegt nämlich direkt neben dem Café Kittel, wo viele Eltern nach unendlichem Einkaufsbummel auch noch in Ruhe Kaffee trinken wollen. Und was machen die schlaun Kinder? Lassen die Eltern ihren langweiligen Kaffee trinken und kommen zu uns, um mal in aller Ruhe zu lesen.

So still ist es dann in der Kinderbuchabteilung, dass wir glatt vergessen, dass da noch jemand sitzt. Eine schicke Sitzecke braucht da niemand, unseren roten Kuschelelefanten im Nacken, sitzend auf unserer alten Maus, der schon der Schwanz fehlt oder einfach im Schneidersitz auf dem Teppichboden lässt es sich prima schmökern. Das einzige Problem sind die quengeligen Eltern, die endlich nach Hause wollen. Wir zeigen ihnen gerne die Romane für Erwachsene, aber manchmal scheint es, dass Erwachsene nicht lesen...

Wir jedenfalls verstehen die in den Büchern versunkenen Kinder, wir lesen selber so gerne, auch noch immer die Kinderbücher. Deshalb findet ihr bei uns in der Kinder- und Jugendbuchabteilung vor allen die Bücher, die wir selber mögen, und denen wir viele junge Leserinnen und Leser wünschen. Die Auswahl reicht vom Pixi-Buch über Bilderbücher und Erstlesegeschichten zu den Romanen für die Großen, aber auch Sachbücher haben wir und Märchenbücher.

Wenn ihr also mal nicht wisst, was ihr lesen sollt oder ein Geschenk für jemanden sucht, fragt uns. Wir beraten euch gerne, und natürlich bestellen wir auch gerne jedes Buch, das ihr haben wollt, wenn es bei uns im Laden nicht vorrätig ist. Meistens könnt ihr es direkt am nächsten Tag abholen.

Buchladen Pontstraße 39

52062 Aachen

Telefon 0241/28008, Fax 0241/27179

E-Mail buchladen@pontstrasse39.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr



Uschi Lange

Wir sind leidenschaftliche Kinder- und Jugendbuchleserinnen und möchten Sie für die liebevoll ausgewählten Dinge in unserer Buchhandlung **Schmetz Junior** begeistern. Seit mehr als 10 Jahren helfen wir Ihnen kompetent und persönlich die richtigen Bücher, Hörbücher und Familienfilme auf DVD auszuwählen.



Susanne Hoppe

Mechthild Jacobs



Buchhandlung

Schmetz Junior

Die Adresse für junge Leser

Kleinmarschierstr. 30-32

52062 Aachen

Tel. 0241-4060861

www.kinderbuchhandlung-aachen.de

info@kinderbuchhandlung-aachen.de

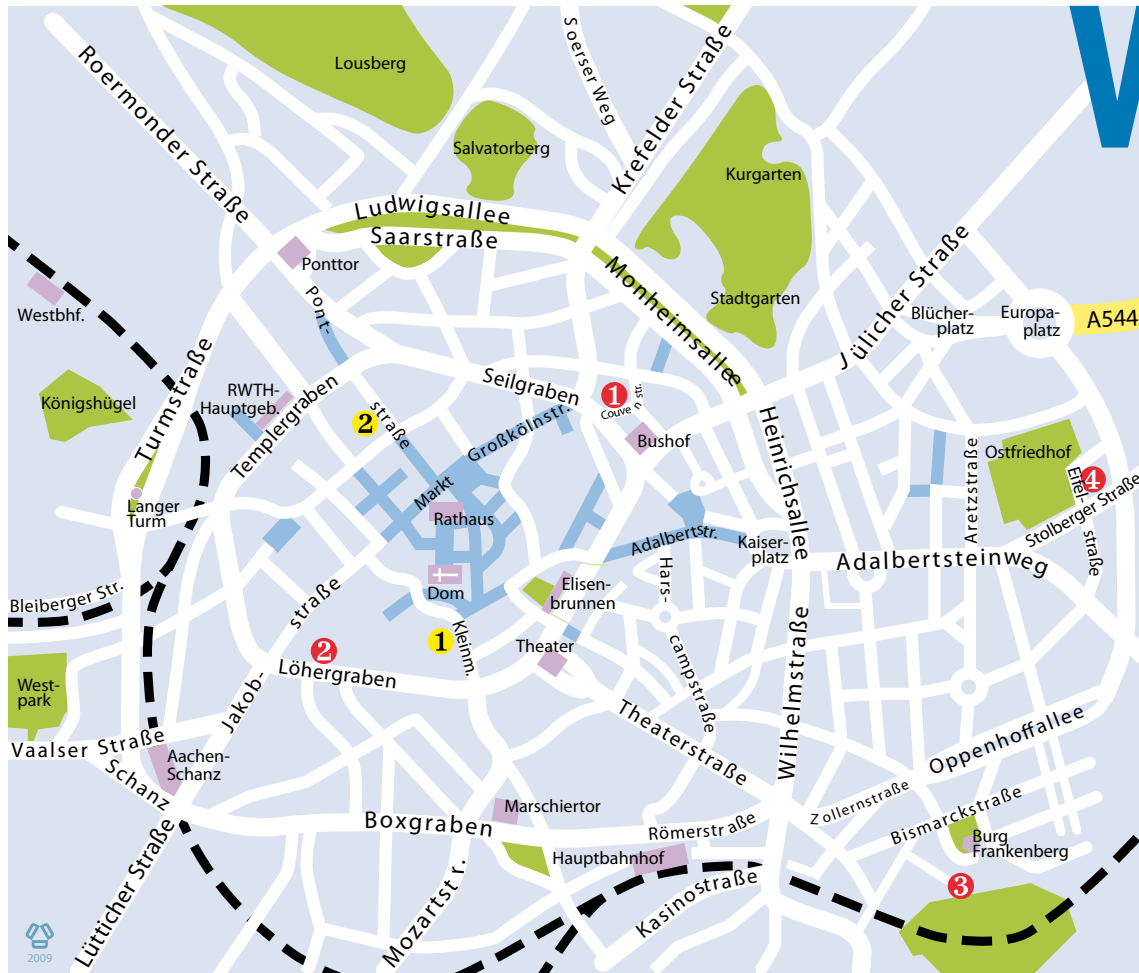
Silvia Hansmann



Veranstaltungsübersicht

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	Alter	Seite
So	13. 9.	14.00	Kinderparty „40 Jahre Raupe Nimmersatt“	Barockfabrik	ab 3	12
Di	3. 11.	9.00 und 11.00	Maggie Schneider – „Opa Meume“	Stadtbibliothek	ab 8	15
Mi	4. 11.	9.30 und 11.00	Sigrid Zeevaert – „Wer ich bin“	Stadtbibliothek	ab 12	16
Do	5. 11.	9.30 und 11.00	Bettina Obrecht – „Pia“ und „Manon“	Stadtbibliothek	ab 9	17
Fr	6. 11.	9.30 und 11.00	Katja Henkel – „Der Himmel soll warten“	Stadtbibliothek	ab 8	18
Mo	9. 11.	9.30 und 11.00	Annette Schmidt liest Nydia Yang	Barockfabrik	ab 4	19
Di	10. 11.	11.00	Workshop Anna Enquist – „Kontrapunkt“	Montessori-Gesamtschule	ab 16	20
Mi	11. 11.	9.30 und 11.00	Marjolijn Hof – „Tote Maus für Papas Leben“	Stadtbibliothek	ab 10	22
Do	12. 11.	9.30	Dolf Verroen – „Himmel für den Bären“	Stadtbibliothek	ab 4	24
Do	12. 11.	11.00	Dolf Verroen – „Josefinchen Mongolinchen“	Stadtbibliothek	ab 9	24
Fr	13. 11.	9.00 und 11.30	Theater Mini-Art – „Ente, Tod und Tulpe“	Barockfabrik	ab 7	25
Sa	14. 11.	15.00	Theater Mini-Art – „Ente, Tod und Tulpe“	Barockfabrik	ab 7	25
Mo	16. 11.	9.30 und 11.00	Sigrid Zeevaert – „Ein Meer voller Sterne“	Barockfabrik	ab 10	26
Di	17. 11.	9.30 und 11.00	Hermann Schulz – „Mama Sambona“	Stadtbibliothek	ab 4	27
Mi	18. 11.	9.00 und 11.00	Heinrich Heimlich liest Kazumi Yumoto	In Memoriam	ab 4	28/29
Do	19. 11.	9.30 und 11.00	Sylvia Schopf – „Abschied von Rosetta“	Stadtbibliothek	ab 6	30
Fr	20. 11.	19.30	Aixperthen-Theater – „Weiß“	Barockfabrik	ab 16	31
Di	24. 11.	9.30 und 11.00	Anne C. Voorhoeve – „Liverpool Street“	Stadtbibliothek	ab 13	32
Mi	25. 11.	10.00	Dasda-Theater – „Lilly unter den Linden“	Barockfabrik	ab 12	33
Fr	27. 11.	9.30 und 11.00	Joke van Leeuwen – „Viegelchen will fliegen“	Barockfabrik	ab 7	34
So	29. 11.	11.00	Bücherfrühstück „Darüber spricht man nicht“	Barockfabrik	Erw.	35

Wo? 11



Kartenverkauf

- 1 Buchhandlung Schmetz Junior
Kleinmarschierstr. 30–32
Tel. 0241/40 90 861
- 2 Buchladen Pontstraße 39
Pontstr. 39
Tel. 0241/28 00 8

Veranstaltungen

- 1 Stadtbibliothek
Couvenstr. 15
- 2 Barockfabrik
Löhergraben 22
- 3 Maria-Montessori-Gesamtschule
Bergische Gasse 18
- 4 In Memoriam GmbH
Eifelstr. 1b

12

Ri-Ra-Raupenparty

40 Jahre
kleine Raupe
Nimmersatt

Illustration: Eric Carle



Die Raupe Nimmersatt / **Theaterhaus Alpenrod**

Eines Nachts liegt auf einem Blatt ein kleines Ei. Als am nächsten Morgen die Sonne aufgeht, macht es „knack“ und das Ei öffnet sich. Eine kleine Raupe schlüpft heraus und hat einen riesengroßen Hunger.

In einer goldenen Guckkastenbühne in Form eines Bilderrahmens entsteht vor den Augen der Zuschauer der Kinderbuchklassiker von Eric Carle: Die kleine Raupe Nimmersatt aus weicher gefilterter Wolle, die Requisiten mal aus Wolle, mal aus Papier, mal dreidimensional, mal flach, mal im Schatten und auch zwischen den Zuschauern.

Spielerisch und poetisch entführt Petra Schuff als ein staunender Harlekin ihr Publikum und verfolgt mit ihm bald hungrig, bald staunend, wie die kleine Raupe ihren großen Hunger stillt.

Seit 40 Jahren krabbelt die kleine Raupe Nimmersatt durch Äpfel, Birnen und Kinderzimmer. Vom kleinen Ei mausert sie sich zum Schmetterling, erlebt mit jedem Abschied einen neuen Anfang und bleibt doch jung wie am ersten Tag. Lasst uns feiern und gewinnen und staunen!

Der Gerstenberg-Verlag hat aufgerufen, die längste Raupe der Welt zu basteln. Helft Ihr uns? Als Gewinn winkt eine Lesekiste für die Stadtbibliothek. Und natürlich gibt es auch für alle Bastelkinder eine Überraschung.

Und das Theaterhaus Alpenrod zeigt uns die Geschichte als Figurentheater.


 **Raupenparty**
Sonntag, 13. 9. 2009
14 bis 16.30 Uhr
ab 3 Jahren
in der Barockfabrik

14 bis 15 Uhr — Futtern bis der Bauch wehtut, Basteln, dass die Schwarte kracht

15 bis 16 Uhr — Figurentheatervorstellung

16 Uhr — Großes Messen der absolut längsten Raupe der Welt

Eintritt 5 € für Kinder, 6,50 € für Erwachsene, inkl. Theatervorstellung

außerdem: **Workshop **
Samstag, 21. 11. 2009
11 – 17 Uhr, ab 6 Jahren
Barockfabrik

„...nachts im Mondenschein, lag auf einem Blatt ein kleines Ei...“
Wir filzen das Ei, die kleine Raupe und den wunderschönen, bunten Schmetterling. Kosten: 20 € inklusive Material und Mittagessen.

Anmeldung zu diesem Workshop unter Tel. 0241/432-4960.

»Ich mache ein Spielzeug, das man lesen kann,
ein Buch, mit dem man spielen kann.« *Eric Carle*



Zum 40. Geburtstag
der Raupe Nimmersatt
erscheint sie erstmalig als
Moosgummi-Ausgabe.

Die weichen Moosgummiseiten mit
abgerundeten Ecken sind ideal für
Kinderhände. Eine in jeder Hinsicht
kinderfreundliche Ausgabe, die aktu-
ellen Sicherheitsstandards entspricht.

Die kleine Raupe Nimmersatt
Moosgummi-Ausgabe

26 S., 18 x 12,7 cm, geb.
Mit Lochungen und z.T. verkürzten Seiten
EVA-Ausgabe
ISBN 978-3-8369-5261-3
€ (D) 13,90

www.gerstenberg-verlag.de



 **GERSTENBERG**





Foto: Bruno Blume

Jacky-Gleich-Ausstellung

Jacky Gleich wurde 1964 in Darmstadt geboren und wuchs in Brandenburg auf. Sie studierte Animation an der Hochschule für Film und Fernsehen in Babelsberg und an der Kunsthochschule Dresden. Von 1987 bis 1996 war sie in der Regie und Animation von Trickfilmen tätig und gründete 1993 ihr eigenes Studio.

Seit 1995 hat Jacky Gleich fast 50 Bücher illustriert, die meisten davon für Kinder. Ihre Werke wurden bisher in 14 Sprachen übersetzt und mit vielen Auszeichnungen, darunter der Deutsche Jugendliteraturpreis, der Gustav-Heinemann-Friedenspreis und das Ehrendiplom „Schönste Bücher aus aller Welt“, geehrt. Sie lebt heute mit ihrer Familie auf einem Bauernhof in Mecklenburg.



Die Ausstellung mit Originalillustrationen – unter anderem aus „Opa Meume und ich“ und „Hat Opa einen Anzug an?“ – ist ab Dienstag, dem 3. 11., bis Samstag, den 28. 11., in der Stadtbibliothek zu sehen. Eintritt frei.

Zur Eröffnung um 10.15 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, besonders die Schulklassen, die an den beiden Lesungen von Maggie Schneider teilnehmen.

Ein richtig schöner Geburtstag, Tulipan, 12,90 €

Wo ist Papa?, Beltz, 12,95 €

Mayas Handtäschchen, Sauerländer, 16 €

Der Mond ist aufgegangen, Edition Chrismon, 12,90 €

Das langgestreckte Wunder, Hinstorff, 16,90 €

Die kleine Piratin und die neuen 13, Fischer, 12,50 €

Hat Opa einen Anzug an?, Hanser, 13,90 €

Mitten in der Nacht, Fischer, 12,50 €

Opa Meume und ich, Tulipan, 12,90 €

Dinosaurier im Mond, Sauerländer, 12,90 €

Opa Meume und ich

15



Dienstag, 3. 11. 2009
9 Uhr und 11 Uhr
ab 8 Jahren / 3. Klasse
Stadtbibliothek

Maggie Schneider
Opa Meume und ich
mit Bildern von Jacky Gleich
Tulipan, 12,90 €



Seit Oma Meume aus dem dritten Stock nicht mehr lebt, ist alles anders. Opa Meume sitzt den ganzen Tag in seinem Sessel und redet mit sich selbst. Früher hat Emma die beiden oft besucht. Opa und Oma Meume haben viel gelacht und hatten immer Zeit für sie. Doch jetzt sieht Opa Meume grau und traurig aus. Das lässt Emma keine Ruhe. Also denkt sie sich ein Erste-Hilfe-Programm aus, um wieder Farbe in sein Leben zu bringen...

Maggie Schneider erzählt in ihrem Debütroman einfühlsam und authentisch von der Trauer und Einsamkeit eines alten Mannes und vom Engagement eines mutigen kleinen Mädchens, das bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.



Foto: Anna McMaster

Maggie Schneider, geboren 1965, wuchs in Baden-Württemberg auf. Kibbuz- und Klosteraufenthalten folgten lange Jahre bei Film und Fernsehen. Sie lebt mit ihrer Familie in München. „Opa Meume und ich“ ist ihr erster Roman.

Wer ich bin

Seit Finn da ist, ist alles anders. Teresa und Sus reden nicht mehr wie früher, obwohl sie doch Zwillinge sind und immer auch beste Freundinnen waren. Finn mag Teresa, nicht Sus. Und als auch noch der gemeinsame Griechenlandurlaub platzt, kommt es darauf schon nicht mehr an. Im Gegenteil. Beide sind froh, endlich mal ohne die andere zu sein. Teresa freut sich auf die Zeit zu Hause mit Finn, auch wenn da noch die Mutter ist. Und Sus? Die fährt allein mit ihrem Vater nach Elba. Doch was schon lange zwischen allen schwebt, bricht nun hervor und die Ereignisse überschlagen sich... Für Teresa und Sus beginnt eine schmerzliche Zeit der Trennung, die sie beide verändern wird.



Mittwoch, 4. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 12 Jahren / 7. Klasse
Stadtbibliothek

Sigrid Zeevaert wurde 1960 in Aachen geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Nach dem Abitur nahm sie ein Lehramtsstudium auf. Als Teil der Abschlussprüfungen entstand dabei ihr erstes Jugendbuch „Max, mein Bruder“, für das sie auf Anhieb einen Verlag fand und einige Auszeichnungen erhielt.

Neben den Büchern hat Sigrid Zeevaert einige Kurzgeschichten für verschiedene Anthologien und Hörfunkbeiträge geschrieben. Nach der erfolgreichen Uraufführung ihrer beiden Kindertheaterstücke „Bis ans Ende der Welt“ und „Mit dir sind wir vier“ hat das Kinderstück „Prinz Ben und Tina Rosina“ am 14. 11. 2009 im Dasda-Theater Premiere (siehe S. 34).

Für ihre besonderen Leistungen auf dem Gebiet der neueren deutschen Kinder- und Jugendliteratur wurde sie mit dem Friedrich-Bödecker-Preis 2006 ausgezeichnet.





Bettina Obrecht wurde 1964 in Lörrach geboren und studierte Englisch und Spanisch. Sie arbeitet als Autorin, Übersetzerin und Rundfunkredakteurin und wurde für ihre Kurzprosa und Lyrik mehrfach ausgezeichnet. Seit 1994 schreibt sie Kinder- und Jugendbücher. Sie lebt mit ihrer Familie in einer ehemaligen Mühle in der Nähe von Gießen.



Donnerstag, 5. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 9 Jahren / 4. Klasse
Stadtbibliothek

Pia Pia hat eine Mama, einen Papa, einen Bruder und einen Wellensittich. Alles also total normal. Und eigentlich hätte Pia auch noch eine Schwester. Aber diese Schwester, die übrigens auch Pia geheißen hat, gibt es nicht mehr, weil sie schon als Baby gestorben ist. Damals war Pia, die zweite Pia, noch gar nicht auf der Welt – nur Sebas, der Bruder. Inzwischen wäre Pia dreizehn – wie sie wohl aussehen würde? Pia wünschte sie könnte mit jemanden darüber reden. Aber keiner hat für sie Zeit. Bleibt nur das Fotoalbum der toten Schwester, das Pia sich immer und immer wieder anschaut – bis die Schwester in ihrer Vorstellung wieder lebendig wird.

Manon Oma und Manon sind richtige Freundinnen. Manon geht nach der Schule gern zu ihr, denn mit Oma kann man über alles reden. Gut, sie hat eine Schwäche für Volksmusik und ihr Hund heißt peinlicherweise Heino, aber ansonsten ist sie ziemlich in Ordnung. In der letzten Zeit wird Oma allerdings immer schusseliger und neigt zu den seltsamsten Gewohnheiten. „Sie wird eben älter“ sagt Mama...

Behutsam schildert Bettina Obrecht den Prozess des Alterns, auch Manons Wut und Trauer und die für alle schmerzlichen Veränderungen. Nach kurzem Aufenthalt im Pflegeheim stirbt Oma; indessen wächst in Tante Reginas Bauch ein neues Baby. Werden und Vergehen sind altersentsprechend und einfühlsam thematisiert. Ein leiser Humor durchzieht dieses gelungene Buch zum Miteinander der Generationen.

Eltern zu verschenken,
Gabriel, 9,90 €

Isoliert, Bloomsbury, 9,90 €

Mira und der Geisterhund,
Oetinger, 9,90 €

Nora designed by
Genosan, DTV, 7,50 €

Katja Henkel, geboren in Karlsruhe, arbeitete über zehn Jahre als Radiomoderatorin und -redakteurin. Nach längeren Aufenthalten in London, San Francisco und Goa lebt sie heute als freie Schriftstellerin und Übersetzerin in Hamburg. 2005 erschien ihr Kinderbuch „Der Himmel soll warten!“, das bereits in mehrere Sprachen übersetzt wurde.

Foto: Heike Steinweg



Der Himmel soll warten!

Eine wunderschöne Geschichte von zwei Enkeln und ihrer Großmutter, die lernen, dass man manchmal loslassen muss, wenn man jemanden festhalten möchte.



Freitag, 6. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 8 Jahren / 3. Klasse
Stadtbibliothek

Der Himmel soll warten, Bloomsbury, 6,90 €
Linus Lachen, Bloomsbury, 13,90 €



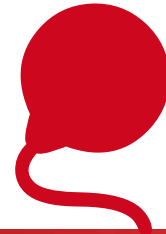
Illustration: Sybille Hein

Das erste Weihnachtsfest ohne Omalotte steht bevor. Julian und Greta vermissen ihre Großmutter sehr, und dass ihre Mutter jetzt überall von ihrem neuen Freund, diesem Michael, begleitet wird, macht es auch nicht gerade besser. Da hat Greta eine Idee: Eigentlich müssen sie sich doch nur dermaßen danebenbenehmen, dass Omalotte von ihrer Wolke aus sieht, wie schlecht ihre Enkel ohne sie zurechtkommen. Dann kehrt sie sicher wieder auf die Erde zurück. So bemühen sich die beiden, so frech wie möglich zu sein. Von Omalotte keine Spur. Vielleicht kann sie sie nicht sehen, dort, wo sie jetzt ist.

Julian beschließt, dass er sie persönlich aus dem Himmel zurückholen muss. Fast geht sein lebensgefährlicher Plan ganz schön schief, würden nicht Greta, Michael und Gustav der Siebte, Omalottes zuständiger Engel, in letzter Minute eingreifen.

Der knallblasse rote Luftballon

Annette Schmidt liest Nydia Yang



Nydia Yang



Der knallblasse rote Luftballon verliert die Strahlkraft seiner Farbe, je nach Stimmungslage des Scheidungskindes, denn für den Jungen ist plötzlich seine heile Welt zerplatzt. Und lange Zeit merkt keiner, wie es ihm wirklich geht, alles scheint wieder geregelt und neu geordnet. Erst als Vater und Mutter verstehen, dass sie zwar wie Sonne und Mond getrennte Wege gehen, für ihr Kind aber immer gemeinsam Eltern bleiben, fängt auch sein Ballon an, wieder hell zu strahlen.



Montag, 9. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 4 Jahren
Barockfabrik

Nydia Yang
Der knallblasse rote Luftballon
Dix, 13,90 €

Annette Schmidt



Eine Mutter will die Erinnerung an ihre tragisch verstorbene Tochter lebendig erhalten. Sie stemmt sich gegen die verstreichende Zeit und verzweifelt fast daran. Erst als sie, die ausgebildete Pianistin, wieder beginnt, Bachs Goldberg-Variationen am Klavier einzustudieren, erkennt sie, dass ihr die intensive Auseinandersetzung mit der Musik eine Brücke zu ihrer Tochter sein kann.

Der Roman „Kontrapunkt“ von Anna Enquist steht dieses Jahr im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „Aachen liest“. Für SchülerInnen der Oberstufe bieten wir einen Workshop an, der den gemeinsamen Besuch der Lesung von Anna Enquist (am 1. 11. 2009 um 20 Uhr im Kammermusiksaal der Musikschule Aachen) nachbereitet.

Weitere Informationen zur Reihe „Aachen liest“ ab Anfang Oktober unter www.aachen-liest.de



Dienstag, 10. 11. 2009
11 Uhr
ab 16 Jahren / 11. Klasse
Maria-Montessori-Gesamtschule

Anna Enquist



Wenn der Löwe brüllt



Ein Bilderbuch über Straßenkinder – ehrlich, poetisch und voller Licht

Wenn Emanuel und Bilali morgens aufwachen, ist kein Tisch gedeckt und nach dem Spielen wartet keine Mahlzeit auf sie. Die Freunde leben auf der Straße und wenn sie Hunger haben, müssen sie sich etwas suchen. Sie wissen eigentlich ganz gut, wie man das macht.

32 S., geb., 24 x 32cm, € 15,90, ab 5
ISBN 978-3-7795-0273-9



www.peter-hammer-verlag.de



Kiki macht sich Sorgen um ihren Vater. Er ist Arzt und reist immer wieder in Länder, in denen Krieg herrscht. Aber was, wenn ihn diesmal eine verirrte Kugel trifft? Ihre Mutter versucht, Kiki zu beruhigen. Die Wahrscheinlichkeit, dass so etwas geschieht, ist sehr gering. Doch Kiki will dafür sorgen, dass sie noch geringer wird, und sie hat auch schon eine Idee: Wie viele Kinder gibt es, die einen toten Vater haben? Nicht so viele. Und wie viele Kinder haben einen toten Hund oder eine tote Maus? Das sind schon einige mehr. Aber wie viele Kinder haben einen toten Vater und einen toten Hund und eine tote Maus? „Kann ich eine Maus haben?“, fragt Kiki ihre Mutter. Sie ist kurz davor, eine große Dummheit zu begehen...

Einfühlsam erzählt Marjolijn Hof, wie die zehnjährige Kiki lernt, mit ihren Sorgen und Ängsten umzugehen und sie mit anderen zu teilen.

Tote Maus für Papas Leben

Marjolijn Hof wurde 1956 in Amsterdam geboren. Sie arbeitete lange Zeit als Bibliothekarin, bevor sie schließlich begann, selbst Bücher zu schreiben. Für ihr erstes Jugendbuch „Tote Maus für Papas Leben“ erhielt Marjolijn Hof zahlreiche Auszeichnungen, darunter den niederländischen „Gouden Griffel“ [Goldener Griffel] und die belgische „Gouden Uil“ [Goldene Eule].



Mittwoch, 11. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 10 Jahren / 5. Klasse
Stadtbibliothek

Tote Maus für Papas Leben, Bloomsbury, 9,90 €
Mutter Nummer Null, Bloomsbury, 12,90 €



Marjolijn Hof
*Tote Maus
für Papas
Leben*

»Marjolijn Hof hat ein
wundervolles, realis-
tisches, warmherziges,
skurriles und ungemein
aufrichtiges Buch
geschrieben.«
Süddeutsche Zeitung

»Marjolijn Hof ist ein
literarisches Kleinod
gelungen, das seine Kraft
und seinen Charme
vor allem aus den
unnachahmlichen
Dialogen bezieht...«
Die Zeit

ISBN 978-3-8270-5323-7 * € 9,90 [D]



BLOOMSBURY



Dolf Verroen, geb. 1928 in Delft in den Niederlanden, ist Autor, Kritiker, Übersetzer und Essayist. Seit 1955 hat er etwa 80 Kinderbücher geschrieben, von denen einige ins Deutsche übersetzt worden sind. Seit zwanzig Jahren lebt Dolf Verroen in Friesland.

Für seine Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis, den Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendliteratur und den „Luchs“ der Wochenzeitung „Die Zeit“ mit Radio Bremen.

Bärenhimmel

Opa Bär, den der kleine Bär sehr mochte, ist gestorben. Mama Bär sagt, er sei jetzt im Bärenhimmel. Und weil da alle Bären glücklich sind, will der kleine Bär nun auch in den Himmel. Aber wer hilft ihm, dorthin zu gelangen? Der Fuchs will ihn nicht fressen, denn der kleine Bär ist zu mager; der Tiger ist schon satt und der Elefant mag keine Bären. Doch schließlich findet der kleine Bär einen ganz besonderen Himmel...



Do., 12. 11. 2009
9.30 Uhr
ab 4 Jahren
Stadtbibliothek



Do., 12. 11. 2009
11 Uhr
ab 9 J. / 4. Klasse
Stadtbibliothek

Ein Himmel für den kleinen Bären, Hanser, 12,90 €
Josefinchen Mongolinchen, Freies Geistesleben, 13,50 €
Wie schön weiß ich bin, Fischer, 5,95 €
Der Bär auf dem Spielplatz, Beltz, 5,95 €

Josefinchen Mongolinchen

Josefinchen ist zehn Jahre älter als ihr Bruder Jens, sie ist oft vernünftiger, und doch fühlt er sich nicht kleiner. Er hat im Gegenteil das Gefühl, als müsste er größer sein. Als müsste er sie beschützen und immer gut für sie sorgen. Dabei hat Josefinchen haufenweise Freunde und viel Spaß dort in Vogelsang, wo sie meistens wohnt. Und jetzt nimmt sie sogar in seiner Klasse an einem Schönheitswettbewerb teil – ganz selbstverständlich. Das wollte sie unbedingt. Aber anstrengend, zu anstrengend ist das Leben für sie, obwohl sie erst zwanzig Jahre alt ist.

In genial schlichtem Stil erzählt Dolf Verroen aus dem Leben von Josefinchen Mongolinchen und ihrem kleinen Bruder, „Ritter Jens“. Eine authentische, fröhliche und bewegende Geschichte eines Mädchens mit Down-Syndrom.



Freitag, 13.11.2009 9.00 und 11.30 Uhr
Samstag, 14.11.2009 15.00 Uhr
ab 7 Jahren / 2. Klasse
Eintritt für Gruppen: 3,50 € p. P.
Barockfabrik

Theater Mini-Art

25

Ente, Tod und Tulpe

Nach dem Bilderbuch
von Wolf Erlbruch

„Wer bist du und was schleichst du hinter mir her?“ fragte die Ente. „Schön, dass du mich endlich bemerkst“, sagte der Tod. „Ich bin der Tod.“ Die Ente erschrak. Das konnte man ihr nicht übel nehmen. „Und jetzt kommst du mich holen?“ „Ich bin schon in deiner Nähe, so lange du lebst, nur für den Fall.“ „Für den Fall?“ fragte die Ente. „Na, falls dir etwas zustößt. Ein schlimmer Schnupfen, ein Unfall, man weiß nie.“

Einen Sommer lang verbringen sie ihre Zeit gemeinsam, schwimmen im See, sitzen auf einem Baum oder im Gras, erzählen und schweigen und wärmen einander, wenn ihnen kalt ist. Fast könnte man es Freundschaft nennen. Eine zarte, humorvolle und einfühlsame Geschichte, ein Schauspiel mit Figuren und Musik.

Mit Crischa Ohler und Sjef van der Linden
Figuren: Mo Bunte | Regie: Rinus Knobel





Ein Meer voller Sterne

Wer ich bin, Thienemann, 13,90 €
Jan und Josh, Gerstenberg, 11,90 €
Schön und traurig und alles zugleich, Beltz, 5,90 €
Mehr als ein Spiel, DTV, 5,95 €
Max, mein Bruder, Arena, 5 €

Ohne Nele und ihre Briefe würde Katharina sicher alles noch viel schwerer ertragen! Die beiden Zehnjährigen haben sich zwar noch nie gesehen, aber als Katharina an Krebs erkrankt, sind Neles Briefe oft der einzige Lichtblick. Temperamentvoll und lebensbejahend bringen sie Katharina immer wieder zum Lachen, trösten, lenken ab. Und Nele ist auch bereit, mit Katharina über das große Warum zu diskutieren.



Montag, 16. 11. 2009
9.30 und 11 Uhr
ab 10 Jahren/5. Klasse
Barockfabrik

Sigrid Zeevaert, siehe Seite 16.

Auf einer Insel im Ukerewe-See, im Herzen Afrikas, lebt Mama Sambona, die kluge alte Königin. Zu Mama Sambona kommt eines Tages ein eleganter Herr, der möchte sie holen, um sie zu ihren Ahnen zu bringen: Es ist der Tod. Die kluge Alte aber macht dem Tod einen Strich durch die Rechnung. So viele Dinge sind noch zu tun, da wird er wohl noch warten müssen!

Mama Sambona kennt sich nicht nur mit dem Tod, sondern besser noch mit dem Leben aus. So lädt sie den eleganten Herrn zu einem großen Fest ein und hier nun geschieht das Unvorstellbare: Mama Sambona fordert den Tod zum Tanz auf und dieser lässt sich verführen – vom Rhythmus der Trommeln, von der Freude, vom Leben...

Mandela und Nelson, Carlsen, 9,90 €

Die schlaue Mama Sambona, Peter Hammer, 13,90 €

Ein Apfel für den lieben Gott, Peter Hammer, 13,90 €

Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt, Carlsen, 5,95 €

Mama Sambona

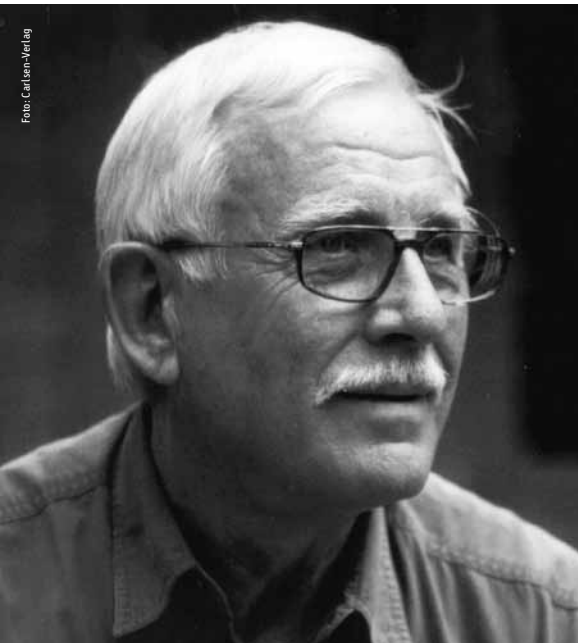



Foto: Carl-Liesan-Verlag



Illustration: Tobias Krejtschi


Dienstag, 17. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 4 Jahren
Stadtbibliothek

Hermann Schulz wurde 1938 in Nkalinzi/Ostafrika geboren. Kindheit und Jugend verlebte er im Wendland und am Niederrhein. Nach Schule und Buchhandelslehre verbrachte er einige Monate im Vorderen Orient. Seit 1960 lebt er in Wuppertal. 1967 wurde er Leiter des Peter-Hammer-Verlags als Nachfolger von Johannes Rau. Sein verlegerisches und persönliches Engagement galt in den 70er und 80er Jahren vor allem der Literatur Lateinamerikas und der politischen Entwicklung Nicaraguas. Für seine verlegerische Arbeit erhielt Hermann Schulz 1981 den Eduard-von-der-Heydt-Kulturpreis der Stadt Wuppertal. 1998 wurde ihm vom PEN-Zentrum Deutschland die Hermann-Kesten-Medaille zuerkannt.

Kate Dargaw / Igor Oleynikov

Das Nian-Monster

Regelmäßig zum Jahresanfang erwacht das Nian-Monster im Meer, steigt an Land und reiht alles, was es erwischt, mit sich: Mensch und Tier. Ein Bettler kommt auf der Suche nach etwas Essbarem des Weges und hat sogar eine Idee, wie man das Monster vertreiben kann: für immer! Für die heimkehrenden Dörfler grenzt das an ein Wunder. Deshalb feiern heute noch die Chinesen ihr Neujahrsfest so wie es der Bettler vorgemacht hat.



13,90
ISBN 978-3-941651-40-1

DIX
VERLAG

Unser Credo sind gute Bilder- und Kinderbücher, geschrieben von begeisterten Autoren, illustriert von mitreißenden Künstlern. Für Kinder (und Eltern), für die Bullerbo nicht nur eine Geschichte ist. Unsere 12 neuen Titel lassen auf unterschiedlichste Weise Phantasiewelten entstehen. In jeder Buchhandlung, übers Internet oder direkt beim Verlag: www.dix-verlag.de



Dagmar Fischer

Weltreise Berlin: Bolle ist verschwunden

Klar freut sich Julia auf die Ferien bei ihrer Oma in Berlin. Sie kann es kaum erwarten, den Zoo zu sehen. Aber plötzlich ist Omas Hund Bolle verschwunden. Dabei soll es um einen Schnelheitswettbewerb! Gemeinsam mit dem Nachbarjungen machen sich Julia und die Oma auf die Suche. Schon bald haben sie eine heiße Spur: Ein geheimnisvoller Anrufer schickt sie kreuz und quer durch die Stadt. Werden die drei Bolle noch rechtzeitig finden?

11,90
ISBN 978-3-941651-71-5



Heinrich Heimlich heißt eigentlich Heinrich Zwissler und als solcher hat er 1988 das Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater abgeschlossen. Es folgten die Gründung und zehn Jahre Mitarbeit bei „Theater Pausenbrot“, einem Tourneetheater, das ausschließlich in süddeutschen Schulen und Kindergärten gastierte. Nachdem dieses Projekt abgeschlossen war, gründete Heinrich Zwissler im Frühjahr 1998 das „Figurentheater Heinrich Heimlich“. Dort werden in wechselnder Zusammenarbeit mit Musikern, bildenden Künstlern und Schauspielern Theaterstücke für ihn entwickelt. Seit 2002 ist Heinrich Heimlich auch Mitglied des belgischen Figurentheaters „Compagnie des Ombrionnettes“ [Théâtre d'Ombre et de Figurines]. Mit seinen Theaterstücken tritt Heinrich Heimlich sowohl auf internationalen Festivals als auch auf Kleinkunsth Bühnen sowie in Schulen und Kindergärten der Euregio auf.

Der die

Kazumi Yumoto, geboren 1959 in Tokio, kam über die Musik zur Literatur. Sie studierte Komposition und schrieb bereits während ihres Studiums Opernlibretti. Ihr erster Roman, „Gespensterschatten“, wurde 1996 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert, 1997 mit dem Boston Globe Horn Book Award ausgezeichnet und verfilmt.



Bär und Wildkatze

Heinrich Heimlich liest Kazumi Yumoto

Als der kleine Vogel stirbt, ist der Bär untröstlich. Voller Trauer schließt er sich in sein Haus ein und wagt sich erst wieder nach draußen, als der Frühling den Duft junger Gräser durchs Fenster weht. Er trifft eine Wildkatze und fühlt sich verstanden: Als diese auf ihrer Geige ein Lied spielt, erinnert sich der Bär an all das Schöne, das er mit dem kleinen Vogel erlebt hat. Jetzt kann er seinen Freund begraben, denn er weiß, dass ihm niemand die Erinnerung an ihn nehmen kann. Und so bricht der Bär in ein neues Leben auf: Gemeinsam mit der Wildkatze zieht er als musikalisches Duo durch die Lande.

„Der Bär und die Wildkatze“ zeigt einen Ausweg aus lähmender Trauer und erzählt gleichzeitig die Geschichte einer aufkeimenden Freundschaft.



Mittwoch, 18. 11. 2009
9 Uhr und 11 Uhr
ab 4 Jahren
In Memoriam

Und was kommt dann?

Kinderbücher übers Sterben, Beerdigen und Trauern

Komako Sakai / Kazumi Yumoto.
Der Bär und die Wildkatze
978 3 89565 207 3 / € 14,90



»So leicht und so genau wird selten über den Tod erzählt.« 3sat, kulturzeit



Ulf Nilsson / Eva Eriksson
Die besten Beerdigungen der Welt
978 3 89565 174 8 / € 12,80

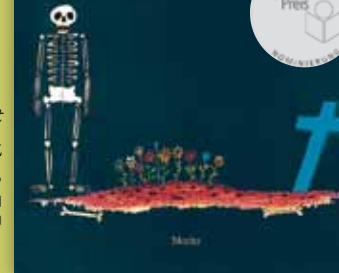
»Ein wunderschönes Kinderbuch, das sich mit Leichtigkeit unser aller Grauen annimmt.« taz

Pernilla Stafelt: Und was kommt dann?
Das Kinderbuch vom Tod
978 3 89565 110 6 / € 11,80

Moritz
www.moritzverlag.de

Ein ergreifendes Bilderbuch über Einsamkeit, Kummer und Verlust, an dessen Ende ein Neuanfang steht.

Pernilla Stafelt
Und was kommt dann?
Das Kinderbuch vom Tod





Sylvia Schopf, geboren 1956, Schriftstellerin und Schauspielerin, hat Erziehungswissenschaften, Kunst und Evangelische Theologie studiert. Sie schreibt Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Theaterstücke und Hörfunkgeschichten und ist für verschiedene Radio- und Fernsehsender journalistisch tätig. Sylvia Schopf lebt in Frankfurt am Main und leitet dort eine Theatertruppe.

Abschied von Rosetta

Geschichten von Abschied, Tod und Trauer
Ein Erzählprogramm von und mit Sylvia Schopf

Immer wieder passiert es... eines Tages ist das geliebte Haustier tot. Was nun? Zum Glück hat Mucke eine gute Freundin und Felix hofft auf Oma Krahwinkel. Sie kann Rosetta zwar nicht wieder lebendig machen, aber sie hilft Felix, auf seine Weise Abschied zu nehmen. Und dabei sprechen beide auch über das Sterben und Abschiednehmen. Denn: „Der Tod gehört zum Leben wie die Nacht zum Tag.“ Aber: warum gibt es den Tod überhaupt? Diese Frage hat die Menschen schon immer beschäftigt. Die Antworten aus verschiedenen Kulturen geben tröstliche und anregende Antworten. Denn Abschiede gibt es immer wieder. So auch bei den unzertrennlichen Freundinnen Mucke und Flo. Als eines Tages Flo mit ihren Eltern in eine andere Stadt ziehen muss, hoffen beide, einen Weg zu finden, um die Trennung zu verhindern...

Stück für Stück und mit Bedacht bereitet die Autorin typische und mögliche Verhaltensweisen der Kinder in diesen schwierigen Momenten auf. Mit viel Nähe zum kindlichen Verständnis integriert sie dabei viele bedeutende Aspekte in eine leichte und dennoch emotionale Erzählung. So gelingt es der Autorin, Kindern sehr unkompliziert und alltagsnah zu begegnen und ihre Erzählung mit durchaus möglichen Handlungshilfen zu ergänzen. — kinderbuchcouch.de



Donnerstag, 19. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 6 Jahren / 1. Klasse
Stadtbibliothek

Abschied von Rosetta, Betz, 12,95 €
Mit dem spielen wir nicht!, Betz, 12,95 €
Wie der Tod in die Welt kam, Herder, 16,90 €
Marie hat jetzt Stachelzöpfe, Betz, 10,95 €

Weiß

Ein Theaterstück von Emmanuelle Marie



Freitag, 20. 11. 2009
19.30 Uhr
ab 16 Jahren
Barockfabrik

Foto: © Konstantin Gastmann / Pixello



Zwei junge Frauen von Anfang Zwanzig. Schwestern. Ihre gemeinsame Familiengeschichte hat ganz unterschiedliche Persönlichkeiten aus ihnen gemacht. Strukturiert und angepasst die Eine, unkonventionell und sprunghaft die Andere. So scheint es. Die Nachricht vom bevorstehenden Tod der Mutter bricht dieses starre Bild. Gemeinsam begleiten die Schwestern die Mutter in ihren letzten Tagen. Bisher unausgesprochene Enttäuschungen, Verletzungen, aber auch ungeahnte Wünsche, Träume und Pläne der beiden Frauen bekommen einen Raum. Die Schwestern lernen einander neu kennen, kommen sich wieder näher.

„Weiß“ ist ein gefühlvolles Zweipersonenstück. In einem Wechsel von poetischen Bildern und einem sehr direkten, jugendlichen Umgangston zeigt es, wie aus der gemeinsam erlebten Trauer Verständigung, Lebensmut und Optimismus erwachsen.

Es spielen die 18-jährigen Nachwuchsschauspielerinnen des Aixperten-Theaters **Jacqueline Pawliczek** aus Herzogenrath und **Charlotte Zimmermann** aus Aachen unter der Regie von **Katrin Bremer**. Eintritt: 6,50 €, ermäßigt 5 €.

Vorverkauf: aixpertentheater@web.de oder Tel. 0241/15 14 22 — Weitere Infos unter www.aixpertentheater.de

32

Kindertransport-Denkmal
von Frank Meisler
am Londoner Bahnhof Liverpool Street



Foto: Paul Dean
©©©

Winter 1939. Franziska ist 11 Jahre alt, als sie mit dem Kindertransport ihre Heimatstadt Berlin verlässt. In London findet sie ein neues Zuhause bei einer jüdisch-orthodoxen Familie. Auf Ziska warten eine fremde Familie, eine fremde Sprache, Heimweh, Ungewissheit und bald ein mörderischer Krieg — aber auch das Abenteuer ihres Lebens. Im Rückblick erzählt sie von Krieg und Entfremdung, von Trennung und Neuanfang.

Liverpool Street, Ravensburger, 8,95 €

Lilly unter den Linden, Ravensburger, 6,95 €

Einundzwanzigster Juli, Ravensburger, 14,95 €



Dienstag, 24. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 13 Jahren / 8. Klasse
Stadtbibliothek

Liverpool Street

Anne Charlotte Voorhoeve,
geboren 1963, studierte
Politikwissenschaft, Amerikanistik
und Alte Geschichte an den
Universitäten Mainz und Maryland
[USA]. Sie arbeitete als Assistentin
eines Brecht-Forschers, als
Lektorin und Redakteurin sowie
in der Öffentlichkeitsarbeit
eines evangelischen Klosters.

Ihr Debüt als Drehbuchautorin
gab sie 2002 mit der MDR/Arte-
Koproduktion „Lilly unter den
Linden“ [nominiert für den Prix
Europe 2003]. Der gleichnamige
Roman erschien 2004 und erhielt
mehrere Auszeichnungen, 2005
wurde das Buch für den Deutschen
Jugendliteraturpreis nominiert.



Foto: Nina Blazon



Mittwoch, 25. 11. 2009, 10 Uhr
ab 12 Jahren / 7. Klasse
Barockfabrik
Eintritt für Gruppen 7€ p. P.

Lilly unter den Linden

Theateraufführung und Autorinnengespräch
mit Anne C. Voorhoeve und dem Dasda-Theater



1988. Die dreizehnjährige Lilly hat ihren Rucksack gepackt. Das Ziel ihrer Reise ist klar. Sie will nach Jena in die DDR. Dort nämlich lebt ihre wunderbare Tante Lena mit ihrem Mann und ihren Kindern – die einzige Familie, die Lilly nach dem Tod ihrer Mutter noch bleibt. Doch mal eben von West nach Ost, das funktioniert nicht einfach so. Da gilt es nicht nur, die Mauern der Bürokratie zu durchbrechen, sondern auch gegen die Schatten der Vergangenheit, die das Leben ihrer Familie im Osten bestimmen, anzukommen. Aber Lilly lässt sich nicht abschrecken und erobert eine neue Welt für sich.

„Ich habe ... intensiv mit Leuten gesprochen, die in und mit der DDR gelebt haben. ... Je mehr ich darüber erfuhr, desto spannender wurde es und desto mehr bedaure ich, dass ich selbst die DDR-Grenze nur ein einziges Mal auf der Durchreise nach Polen überschritten habe. Jetzt ist es zu spät für eigene Erlebnisse, aber immerhin noch nicht für den Austausch mit Leuten, die „dabei waren“. Wann immer ich die Gelegenheit habe, versuche ich dazu zu ermuntern: Leute, erzählt euch eure Geschichten! Wir müssen mehr voneinander erfahren! Wenn ich ab und zu höre, dass die Geschichte von Lilly offenbar bei manchen Lesern aus der ehemaligen DDR Erinnerungen weckt, die sie längst vergessen hatten, freue ich mich total.“ — **Anne C. Voorhoeve** in Eselsohr, 3/2005

Seit über 20 Jahren arbeitet das **Dasda-Theater** in Aachen als Freies Theater für ein ständig wachsendes Publikum. Im Dasda-Kindertheater werden weder Weihnachtsmärchen noch die Klassiker der Kinderliteratur auf die Bühne gebracht, sondern neue Stücke, die in der Gegenwart spielen. Es bietet realistisches Theater für Kinder, das die Bedürfnisse, Probleme und Sehnsüchte seines Publikums kennt und daraus sinnliche, spannende Stücke entwickelt, in denen die jungen Zuschauer sich wieder erkennen und die ihnen helfen sollen, ihre Phantasie zu entwickeln, ihre Umwelt besser zu durchschauen und sie zu verändern.

Kartenbestellungen

unter Telefon 0241 / 16 16 88

DAS DA



THEATER
www.dasda.de

Kinder- und Jugendtheater

AUS UNSEREM PROGRAMM 2009 / 2010

**AUCH MOBIL
UNTERWEGS!**



**PRINZ BEN
UND TINA ROSINA**
ab 3 Jahren



**LILLY
UNTER DEN LINDEN**
ab 12 Jahren

WEHR DICH, MATHILDA!
ab 6 Jahren



Deesje macht das schon, Beltz, 5,90 €
Viegelchen will fliegen, DTV, 7,50 €
Jahre ohne Amrar, Fischer, 6,95 €
Weißnich, Gerstenberg, 13,90 €



Freitag, 27. 11. 2009
9.30 Uhr und 11 Uhr
ab 7 Jahren / 2. Klasse
Barockfabrik

Joke van Leeuwen wurde 1952 in Den Haag geboren. Als Vierzehnjährige zog sie mit ihrer Familie nach Belgien und kam schon in ihrer frühen Jugend mit verschiedenen Ausdrucksformen der Kunst in Berührung. Sie studierte Kunst, Grafik und Geschichte in Brüssel und Antwerpen. Nachdem sie das renommierte Kabarett-Festival in Delft gewonnen hatte, ging Joke van Leeuwen bis 1985 mit eigenen Kabarettprogrammen auf Tour. Als Kinderbuchautorin bekannt wurde sie 1979 mit „Een huis met zeven kamers“ [Ein Haus mit sieben Kammern], für das sie mit dem Gouden Penseel [Goldener Pinsel] ausgezeichnet wurde. In ihren rund 30 Kinder- und Jugendbücher sind ihre kabarettistischen Wurzeln stets spürbar geblieben.

Foto: Alex Koeleman



Viegelchen will fliegen

Viegelchen ist halb Vogel, halb Kind – mit Federn, aber auch mit winzigen menschlichen Beinen. Warre hat Viegelchen eben entdeckt und zeigt es gerade seiner Frau Tine. Aber Warre und Tine bekommen sofort einen Schreck: Wenn sie irgend jemandem ihre Entdeckung zeigen, dann geht es Viegelchen schlecht, dann kommt es garantiert in einen Käfig. Schreckliche Vorstellung.

Aber verstecken ist auch nicht besser. Höchstens vielleicht verkleiden. Tine näht einen kleinen blauen Mantel, um Viegelchens Flügel zu verbergen, und zieht ihm Schuhe an, damit es als Mädchen durchgehen kann. Doch die Schuhe drücken. Viegelchen hält es nicht aus und fliegt fort. So macht es das immer. Wenn es Viegelchen irgendwo zu eng, zu laut, zu unruhig wird, verschwindet es, ohne sich zu verabschieden. Wie es geht, Abschied zu nehmen, lernt Viegelchen von Warre und Tine.



„Da spricht man nicht drüber.“

— Wie Jakob den Suizid seines Vaters erlebt.

Suizid – Thema für ein Kinderbuch? Das AutorInnenteam Mechthild und Heinrich Hüsch und Ulrich Roth sind davon überzeugt. Sie möchten den Suizid für jung und alt zum Thema machen.

Jährlich töten sich in der BRD etwa 12 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Von diesen Selbsttötungen betroffen sind wiederum deren Kinder, Geschwisterkinder, Schulklassen, Eltern. Mehr noch als der „normale“ Tod ist der Suizid tabuisiert. Daraus resultieren häufig Scham- und Schuldgefühle. Alles zusammen führt manchmal, wenn nicht zu einer sozialen, dann aber zu einer innerlichen Einsamkeit. Rückzug statt reden.

Nicht so Jakob. Er erzählt vom Suizid seines Vaters und wie er alles das erlebt, was um ihn herum passiert. Eine Geschichte, die gelesen und gefühlt, verändern kann. Die Menschen, um die es geht, sind es wert.

Dieses und weitere Kinder- und Jugendbücher zum Thema Abschied und Tod werden Ihnen im Gespräch vorgestellt dazu gibt es ein kleines Frühstück mit Speisen und Getränken aus kontrolliert biologischem Anbau.



Ulrich Roth



Sonntag, 29. 11. 2009

11 Uhr

für Erwachsene

Barockfabrik

5 € p. P. inkl. Bewirtung



Bei allen Veranstaltungen der Kinder- und Jugendbuchwochen ist die Zahl der Plätze leider begrenzt. Deshalb haben wir ein paar Regeln aufgestellt, wie diese Plätze fair vergeben werden.

37

Spielregeln

Schulklassen und Kita-Gruppen

Um allen Schulklassen und Kita-Gruppen Planungssicherheit zu geben, haben wir das früher übliche Losverfahren abgeschafft. Bitte melden Sie sich ausschließlich im Internet unter www.kinder-und-jugendbuchwochen.de/anmeldung an.

Anmeldeschluss ist der 11. September 2009.

Aus Gründen der Fairness muss jede Klasse einzeln angemeldet werden. Anmeldungen mehrerer Klassen oder ganzer Jahrgangsstufen in einem Formular können wir leider nicht berücksichtigen.

Die angemeldeten Klassen werden per E-Mail benachrichtigt und müssen ihre Eintrittskarten innerhalb von 2 Wochen per Überweisung bezahlen, sonst verfällt die Reservierung und ggfs. kommt eine Gruppe von der Warteliste zum Zuge.

Der **Unkostenbeitrag** beträgt normalerweise 2 €, für „Ente, Tod und Tulpe“ 3,50 €, für den Workshop zum Roman von Anna Enquist inkl. Eintritt zur Lesung der Autorin 5 €, für die Aufführung „Lilly unter den Linden“ 7 € (jeweils pro Person).

Die bezahlten Karten können ab dem 28. September in der ausgewählten Buchhandlung abgeholt werden.

Einzelne BesucherInnen

Natürlich freuen wir uns auch über einzelne BesucherInnen. Für Einzelpersonen liegen Eintrittskarten in beiden Buchhandlungen bereit. Einzelkarten für die Lesungen am Vormittag werden bis maximal eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin reserviert und kosten für Erwachsene 3,50 €.

Wochenendveranstaltungen

Die Theateraufführung „Ente, Tod und Tulpe“ kostet für Gruppen, die sich bis zum 11. September anmelden, 3,50 € pro Person. Danach gibt es Karten nur noch im freien Verkauf: Kinder 4 €, Erwachsene 5,50 €. Karten für das Bücherfrühstück kosten 5 €. Der freie Vorverkauf beginnt am 28. September in den beiden beteiligten Buchhandlungen. Karten für die Rauhenparty (siehe S. 12) sind dort schon jetzt erhältlich.

38 Adressen, die weiterhelfen können

Die diesjährigen Kinder- und Jugendbuchwochen bieten ein Kulturprogramm mit dem Themenschwerpunkt Abschied, Tod und Trauer. Wir haben diesen Schwerpunkt gewählt, weil alle Kinder dazu viele Fragen stellen und es den Erwachsenen nicht immer leicht fällt, zu antworten. Bücher bieten Gesprächsanlässe und können helfen, Antworten zu finden. Auch in der Situation, einen konkreten Abschied überwinden zu müssen, können Bücher und Geschichten helfen, doch diese Hilfe reicht nicht für jeden Menschen aus. Viele Stellen in Aachen und Umgebung bieten dann ihre Unterstützung an.

Phoenix

Palliativ- und Hospizprojekt für Oecher Nachwux

Phoenix ist eine Internetseite für Kinder und Jugendliche zum Thema Tod und Trauer.

www.phoenix-aachen.de

Klinik für Palliativmedizin

Universitätsklinikum Aachen

Die Klinik ist für Menschen mit nicht heilbaren und weit fortgeschrittenen Erkrankungen und für ihre Angehörigen ein kompetenter Begleiter.

Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Tel. 0241 / 80-85 718

www.palliativmedizin.ukaachen.de

Suizidsprechstunde

Integrierte Psychatrieseelsorge Aachen

Anlaufstelle für Suizidgefährdete und Angehörige, Mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

Minoritenstraße 3, 52062 Aachen

Tel. 0241 / 4076 93

In Memoriam GmbH

Ein besonderes Bestattungshaus. Regina Borgmann und Christa Dohmen-Lünemann begleiten Trauernde persönlich und einfühlsam. Mit vielfältigen Angeboten wie Diskussionsrunden und Kulturveranstaltungen laden sie alle Interessierten in ihre schönen Räume ein.

Eifelstraße 1b, 52068 Aachen

Tel. 0241 / 55 91 79 87

www.inmemoriam-web.de

Home Care Aachen e.V.

Palliativmedizinisches Projekt zur häuslichen Versorgung schwerstkranker Krebspatienten

Friedrich-Ebert-Allee 100, 52066 Aachen

Tel. 0241 / 55 93 49 0

www.homecare-aachen.de

Ambulanter Kinderhospizdienst Sonnenblume

Germanusstraße 5, 52080 Aachen

Tel. 0241 / 91 61 66 9

aachen.deutscher-kinderhospizverein.de

Trauma-Ambulanz für Kinder und Jugendliche St.-Marien-Hospital Düren

Die Trauma-Ambulanz bietet zeitnah einen Termin zur Klärung der wichtigsten Fragen, nach Erfahrungen, die zu traumatischen Reaktionen führen können.

Hospitalstraße 44, 52353 Düren-Birkesdorf

Tel. 02421 / 805-0

www.marien-hospital-dueren.de

Aachener Engel e.V.

Hilfe für Aachener, die unverschuldet in Not geraten sind, insbesondere auch finanzielle Hilfe.

Schmiedstraße 1, 52062 Aachen

Tel. 0241 / 99 00 55 66

www.aachener-engel.de

Verwaiste Eltern e.V.

Betreuung, Beratung, Begleitung für Mütter und Väter, die ein Kind durch Fehlgeburt, Frühgeburt, Totgeburt, Säuglingstod oder Schwangerschaftsabbruch aus medizinischen Gründen verloren haben.

Augustastraße 25, 52070 Aachen

Tel. 0241 / 93 20 56

www.verwaiste-eltern-aachen.de

Dass **ich** lese, genügt mir nicht

Ich möchte **Fördermitglied** des Kinder- und Jugendliteraturhauses Aachen werden



Sie möchten Kinder und Jugendliche für Geschichten und Bücher begeistern? Sie möchten, dass die Leseförderung für Kinder und Jugendliche in der Region ausgebaut und verankert wird?

Sie möchten, dass Kinder und Jugendliche regelmäßig die Möglichkeit haben, an AutorInnenlesungen teilzunehmen und mit den AutorInnen ins Gespräch zu kommen? Sie möchten, dass Kinder und Jugendliche sich in Workshops kreativ mit dem Medium Buch auseinandersetzen können?

Sie möchten, dass das literarische Leben in Aachen und der Euregio lebendig ist und auch schon die Jüngsten daran teilhaben können?

Sie möchten, dass Schulklassen einen Ausflug in die Gegenwartsliteratur und die Literaturvermittlung unternehmen können?

Sie möchten, dass Kinder und Jugendliche in kreativen Werkstätten angeleitet werden, selbst Geschichten zu entwickeln? Sie möchten, dass BilderbuchkünstlerInnen anhand von Bilderbüchern und anderen Bildmedien dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche Medienkompetenz erlernen?

... dann werden Sie
Fördermitglied beim Kinder- und
Jugendliteraturhaus Aachen e.V.!

- Ich möchte jährlich im Februar den Jahresbeitrag von 75 € überweisen.
- Ich möchte pro Quartal 18,75 € überweisen.
- Ich überweise einen Förderbeitrag von ____ € (mindestens 75 €).

Vorname _____ Nachname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Telefon _____ Fax oder E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie erhalten eine schriftliche Aufnahmebestätigung.

Bitte einsenden an: Kinder- und Jugendliteraturhaus Aachen e.V.,
z. Hd. Frau Terschmitt, Schleidener Str. 139, 52076 Aachen oder Fax 02408 / 9299559

Mit Tulipan fängt's Lesen an!

Neu in der Reihe TULIPAN ABC:



»Wer Erst- und Zweitlesebücher kennt, wird dem Tulipan Verlag mit seinem literarischen ABC gratulieren.« DIE ZEIT

Mehr unter: www.tulipan-verlag.de

